

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	22.03.2016
Amt:	60.2 - Tiefbau	Drucksachenummer: VI/411	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:	661101/360			
TOP:	Beschluss zum Bauprogramm "Haackestraße", in der Hansestadt Stendal			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:		
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	27.04.2016		

Finanzielle Auswirkungen:						
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag:	558.694,41	Euro	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag		
Produktkonto (Ermächtigung)				Euro		
<input type="checkbox"/>	Ergebnisplan					
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderaufwendungen		Euro		
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindererträge		Euro		
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzplan					
	Haushaltsjahr 2015		538101 096204	10.000,00	Euro	
			541100 096204	10.000,00	Euro	
	Haushaltsjahr 2016		538101 096204	121.000,00	Euro	
			541100 096204	441.800,00	Euro	
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderausgaben		Euro		
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindereinnahmen		Euro		
Folgekosten: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
	<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich	Gesamtbetrag	268.894,41	Euro	
	<input checked="" type="checkbox"/>	einmalig	Betrag	6.722,36	Euro	ab Jahr 2018
			Betrag		Euro	im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerin:						

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die vorliegende Planung der Erschließungsstraße „Haackestraße“ als Entwurfsplanung mit Geltung als Straßenausbauprogramm zur Erhebung von Anliegerbeiträgen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Begründung:

Vorhandener Zustand/Befestigungen

Zurzeit besteht die Fahrbahn in einer Breite von 6,50 m aus Großsteinpflaster. Die

Oberfläche ist durch die Vielzahl der Aufgrabungen sehr uneben und schadhaft. Eine Entwässerung der Fahrbahn kann im derzeitigen Zustand nicht gewährleistet werden. Der Gehweg ist mit Kleinpflaster, Betonsteinpflaster und Gehwegplatten befestigt. Zwischen Gehweg und Straßenkörper befindet sich ein unbefestigter Streifen, der mit 32 Bäumen bepflanzt ist. Der vorhandene alte Baumbestand hat maßgeblich Anteil an der Zerstörung der Bordanlage durch Verdrehungen und an dem verkehrsgefährdenden Zustand des Gehweges. In Anbetracht des geplanten grundhaften Ausbaus ist der sich in einem schlechten Zustand befindende Baumbestand nicht mehr zu erhalten. Die Fällung der Bäume soll spätestens bis Dezember 2016 durchgeführt werden.

Maßnahmenbestandteile

Es ist beabsichtigt, die Haackestraße angesichts des schlechten Zustandes des Straßenkörpers im Jahr 2016 grundhaft in einer Länge von 205,00 m auszubauen. Sie befindet sich im Süden der Hansestadt Stendal und bindet an die Bahnhofstraße und die Nicolaistraße an. Sie hat die maßgebliche Funktion einer Erschließungsstraße (Anlage 1). Durch die Hansestadt werden die Teileinrichtungen Fahrbahn, Parkplätze, Gehwege, Regenwasserkanalisation und Straßenbeleuchtung neu hergestellt. Des Weiteren sollen neue Bäume gepflanzt werden.

Die Abwassergesellschaft Stendal mbH wird den Schmutzwasserkanal incl. Hausanschlüsse erneuern. Durch die Stadtwerke Stendal GmbH wird die 1 kV-Netzverteilung, die Trinkwasserversorgungsleitung und die Gasversorgungsleitung erneuert.

Fahrbahngestaltung

Die bestehende Verkehrsführung als Einbahnstraße von der Nicolaistraße in Richtung Bahnhofstraße wird beibehalten.

Es ist eine Befestigung in Asphaltbauweise vorgesehen. Die Fahrbahn der Haackestraße wird auf eine Breite von 4,50 m (einschl. einseitiger Gosse) als Einrichtungsfahrbahn in Richtung Bahnhofstraße ausgebaut (Anlage 2: Lageplan 1 SB und Lageplan 2 SB). Um dem Radfahrer ein Befahren der Haackestraße entgegen der Einbahnstraße zu ermöglichen wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h angeordnet. Am Einmündungsbereich der Bahnhofstraße erfolgt eine Beschilderung 'Radfahrer frei' (Anlage 2: Lageplan 2 SB). In Höhe Haackestraße Nr. 19 wird zur Verkehrsberuhigung eine Fahrbahneinengung (auf 3,50 m incl. Gosse) in einer Länge von 7,50 m errichtet. Die Straße wird mit einem Betonhochbord und einem Rundbord (Bereich der Stellplätze) eingefasst.

Die Festlegung der Bauklasse ist gemäß Tafel 1 der RStO 12 Belastungsklasse 0,3 zugeordnet.

Nebenanlagen (Gehweg, Parkflächen, Zufahrten, Pflanzflächen)

Der beidseitige Gehweg wird in einer jeweiligen Breite von 2,00 m in Betonsteinpflaster (grau) angelegt. Die verbleibenden Restflächen zwischen Gehweg und Grundstücksgrenze (ca. 50 cm) werden mit Kleinpflaster ausgestaltet.

Ein Sicherheitsstreifen von 75 cm in Betonsteinpflaster wird zwischen Parkflächen und Gehweg angelegt

Die ca. 29 Längsstellflächen für Pkw werden beidseitig in Fahrtrichtung angeordnet. Die Oberfläche wird in Betonökopflaster (grau) hergestellt. Zur Abgrenzung der Gosse zu den Parkflächen werden Rundborde mit einem Auftritt von ca. 2 cm gesetzt. Die Befestigung der Zufahrten ist in Betonsteinpflaster, die Einfassung in Tiefborden, vorgesehen.

Um den historischen Alleecharakter wiederherzustellen, werden beidseitig insgesamt 25 Bäume (Rotdorn) zwischen Straße und Gehweg gepflanzt.

Straßenbeleuchtung

Geplant sind 7 neue technische Aufsatzleuchten von Typ Streetlight 10 micro (LED-Leuchte), Hersteller Siteco, welche wechselseitig mit einer Lichtpunkthöhe von 6,00 m (Anlage 5) errichtet werden sollen.

Oberflächenentwässerung

Die Entwässerung erfolgt entsprechend dem Quer- und Längsgefälle über Gossen in die

Straßenabläufe, die an den geplanten Regenwasserkanal, Stahlbetonrohr DN 300 – DN 400 angeschlossen werden.

Neben der Entwässerung der Fahrbahn und Nebenanlagen werden auch die Flächen der Dach- und Grundstücksentwässerungen angeschlossen. Der Regenwasserkanal hat eine Länge von 185,00 m und bindet in den vorhandenen Regenwasserkanal in der Nicolaistraße (Anlage 5: Lageplan 3 RW) ein.

Die Unterlagen für das Bauvorhaben „Haackestraße“ haben in der Zeit vom 01.10. – 29.10. 2015 im Bauamt/SG Tiefbau öffentlich ausgelegt. Am 28.10.2015 fand eine Anliegerinformationsveranstaltung statt. In Bezug auf die vorgetragenen Anregungen (Erhöhung der Stellplatzzahl sowie Einbindung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung) wurde eine dem Rechnung tragende Planungsüberarbeitung vorgenommen. Stellplätze sind jetzt beidseitig angeordnet. Damit erhöht sich die Anzahl von ursprünglich 21 auf 29. Zur Verkehrsberuhigung wurde in einer Länge von 7,50 m eine Straßeneinengung mit eingeplant.

Die Hinweise der Anlieger/Grundstückseigentümer sind insofern in der vorliegenden Ausführungsplanung berücksichtigt worden. Zudem fand zu der überarbeiteten Planung in der Zeit vom 30.11.2015-11.12.2015 eine erneute Auslage statt. Die Anlieger wurden darüber vorab schriftlich in Kenntnis gesetzt.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 20.01.2016 wurde die Verwaltung beauftragt, das Projekt nochmals unter Maßgabe einer Kostenreduzierung zu überprüfen. Es erfolgte ein Austausch der Oberflächenbeläge (reines einfaches Betonsteinpflaster im Gehwegbereich) und eine Änderung der Belastungsklasse von 1,0 auf 0,3. Dadurch konnte der Straßenaufbau kostenseitig optimiert werden. Weiterhin wurden geringfügige Änderungen an der Straßenraumgestaltung vorgenommen. Die überarbeitete Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung konnte in der Zeit vom 23.02.2016 bis zum 04.03.2016 im Bauamt erneut von den Anliegern eingesehen werden. Sie wurden darüber vorab schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Anmerkungen der Anlieger sind der Synopse zu entnehmen (Anlage 6).

Ausbau Haackestraße 2017

Kostenberechnung – Bau:	alt	neu
Straßenbau	389.825,00 € Brutto	363.145,67 €
Regenwasserkanal	101.952,00 € Brutto	101.613,74 €
Beleuchtung	19.537,00 € Brutto	19.635,00 €
Gesamtsumme ca.	511.314,00 € Brutto	484.394,41 €

Ingenieurkosten

und sonstige Leistung: ca. 74.300,00 € Brutto ca. 74.300,00 € Brutto

Voraussichtliche

Gesamtsumme: ca. 585.614,00 € Brutto ca. 558.694,41 € Brutto

Voraussichtliche Einnahmen aus Beiträgen: **ca. 289.800,00 €**

Entsprechend § 6 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) ist die Hansestadt Stendal verpflichtet für den erforderlichen Aufwand für die Verbesserung der Verkehrsanlage Haackestraße Beiträge zu erheben.

Die Umlage der Aufwendungen für die Haackestraße fallen unter § 5 Abs. 2 Nr.1 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Stendal (Ausbaubeitragssatzung –ABS-). Der Anteil der

Beitragspflicht am Aufwand für alle Teileinrichtungen der öffentlichen Verkehrsanlage beträgt 60%.

Ich empfehle dem Ausschuss für Stadtentwicklung, die vorliegende Entwurfsplanung mit Geltung als Bauprogramm als Grundlage für die Realisierung der Maßnahme zu beschließen.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Übersichtsplan
Anlage 2: Lageplan 1 SB
Anlage 2: Lageplan 2 SB
Anlage 3: Regelquerschnitt
Anlage 4: Lageplan 3 RW
Anlage 4: Lageplan 4 RW
Anlage 5: Leuchtentyp
Anlage 6: Synopse